

# Ulmer Museum Juli August September 2007



## Begleitprogramm

### Öffentliche Führungen

#### Ausstellung „Walter Stöhrer“

donnerstags, jeweils 18 Uhr: 12. 7., 26. 7., 16. 8.  
Finissage mit Führung: So, 26. 8., 11 Uhr

## Neu im Programm

Kennen Sie schon unsere neuen Führungsangebote?  
Probieren Sie einmal „menu surprise“!

### menu surprise · 17. Juli

Ein Mitarbeiter des Hauses stellt ein Werk vor, das er oder sie den Besuchern schon immer mal zeigen wollte.

### Führung im Sitzen · 12. September

Für alle, die lieber sitzend zuhören.

### Heiligen-Lexikon · 19. September

„Barbara mit dem Turm, Margarete mit dem Wurm, Katharina mit dem Radel, das sind die drei heiligen Madel!“. Sinnsprüche dieser Art gehören nicht mehr zur Allgemeinbildung und oft geben die Darstellungen Rätsel auf. Deshalb stellen wir einmal im Quartal einzelne Heilige mit ihren Legenden und Attributen vor.

## Museums-Shop

Wird Ihr Geschmacks- oder Ihr Geruchssinn angeregt?  
Wozu werden Sie mit unseren Pralinen verführt?

Ein kleines Geheimnis wartet auf Sie!

Der Shop ist zu den üblichen Zeiten des Hauses geöffnet.

Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen des Vereins „Freunde des Ulmer Museums“ beraten Sie gern.



## Freunde des Ulmer Museums e.V.

Der 1982 gegründete Förderverein unterstützt das Ulmer Museum finanziell und ideell. Kommen Sie zum Sommerfest des Vereins, das am 20. Juli auf dem Marktplatz vor dem Ulmer Museum stattfindet.

### Werden auch Sie Mitglied!

Geschäftsstelle: Dr. Martin Mäntele, 0731/161-4312



## Museums-Café

Mo–Sa: 10–24 Uhr,

So: 10–19 Uhr

Genießen Sie die Atmosphäre  
im historischen Gewölbe.

Tel. 0731/602 50 60

## Workshops

### für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Anmeldung erforderlich:  
0731/161-4312 und -4305  
Mo–Do 9–12, 14–16 Uhr,  
Fr 9–12 Uhr

### Juli

Sa | 21. 7. | 11.30–14.30 Uhr

#### George Segal

#### „Schlafendes Mädchen“

für 7 bis 11jährige  
Die Gipskulptur von George Segal nehmen wir als Ausgangspunkt für eigenes plastisches Gestalten,  
Leitung Sabine Grau-Schoppel  
Teilnahme € 10,-

Mo | 30. 7. | 10–12 oder

14–16 Uhr

#### „Weickmanns Samenfigürchen“

Ferienprogramm für 6 bis 11jährige. Wir basteln Samenfigürchen nach den Vorbildern in der Sammlung Weickmann,  
Teilnahme € 3,-

### August

Mi | 1. 8. | 10–16 Uhr

#### Ein Tag in der Steinzeit

Wie haben unsere Vorfahren in der Steinzeit gelebt. Wie haben sie Feuer gemacht? Wie Werkzeuge hergestellt? Das alles wollen wir an diesem Tag erfahren. Mit steinzeitlichen Techniken stellt ihr euch eine Lampe aus Speckstein und eine Schmuckkette aus Knochen, Muscheln und Federn her. Zum Abschluss gehen wir mit Speer und Speerschleuder auf die Jagd.  
Leitung Gruppe „Spuren“  
Teilnahme € 10,-

### September

Sa | 22. 9. | 14.30–16.30 Uhr

#### Archäologie-Nachmittag:

Alamannische Blechanhänger,

für Kinder von 9–13 Jahren

In Alamannengräbern finden die Archäologen häufig

Anhänger Blech (Bronze oder Gold), die vermutlich auf die

Kleidung aufgenäht wurden.

Nach diesem Vorbild stellen wir selbst einen Anhänger her.

Leitung Hannes Wiedmann von der Gruppe „Spuren“,

Teilnahme € 8,-

## Neues vom Ulmer Museum

Nach staubigen und lauten Wochen ist der Aufzug komplett abgerissen; neue Durchbrüche zum Lichthof und den angrenzenden Gebäuden lassen die künftige Erschließung des Ulmer Museums erahnen. Neugierige können einen Blick durch die Staubwand im Lichthof auf die Baustelle werfen.

Bis zur Eröffnung im Oktober bleiben die Stiftung Sammlung Kurt Fried und Teile der Alten Sammlung geschlossen. Außer dem Erdgeschoss sind alle Bereiche des Kiechel-Hauses, inklusive Sammlung Weickmann und der Abteilung Stadtgeschichte offen. Rollstuhlfahrer können nur die Archäologie problemlos besuchen. Infotelefon: 0731/161-4330



Blick in den Neubau. Foto: Stadtarchiv Ulm

## Orakel am Capitol

In Washington ist seit Juni eines der wertvollsten Stücke aus der Sammlung Weickmann zu sehen. Das Ulmer Museum lieh das Orakelbrett für eine Ausstellung in der Sackler Gallery, einem Ausstellungshaus an der berühmten Mall Washingtons.



## Juli

Sa | 7. 7. | 19.30 Uhr | Lesung mit dem Schriftsteller Ivan Binar

Do | 12. 7. | 18 Uhr | Öffentliche Führung „Walter Stöhrer“

Di | 17. 7. | 12 Uhr | Führung „menu surprise“, Dr. Eva Leistenschneider

Do | 19. 7. | 18 Uhr | Führung „Ans Licht gebracht „Studio Archäologie“, Kurt Wehrberger M. A.

Fr | 20. 7. | ab 19 Uhr | Sommerfest „Freunde des Ulmer Museums“ e.V.

Musik und Bewirtung auf dem Marktplatz

Sa | 21. 7. | 11.30–14.30 Uhr | Workshop zu George Segal „Schlafendes Mädchen“

für 7 bis 11jährige, Leitung: Sabine Grau-Schoppel

Do | 26. 7. | 18 Uhr | Öffentliche Führung „Walter Stöhrer“

Mo | 30. 7. | 10–12 Uhr und 14–16 Uhr | Weickmanns Samenfigürchen –

Ferienprogramm für 6 bis 11jährige

## August

Mi | 1. 8. | 10–16 Uhr | Ein Tag in der Steinzeit, Leitung Gruppe „Spuren“

Do | 16. 8. | 18 Uhr | Öffentliche Führung „Walter Stöhrer“, Barbara Stempel M. A.

So | 26. 8. | 11 Uhr | Finissage Walter Stöhrer, öffentliche Führung in der Ausstellung

## September

Mi | 12. 9. | 15.30 Uhr | Führung im Sitzen „Elfenbeinschnitzereien in der Sammlung Weickmann“

Dr. Andrea Schmidt

Sa | 15. 9. | 19–1 Uhr | Kulturnacht Ulm/Neu-Ulm

So | 30. 9. | 11.30 Uhr | Eröffnung „Niki & Jean: L'art et l'amour“

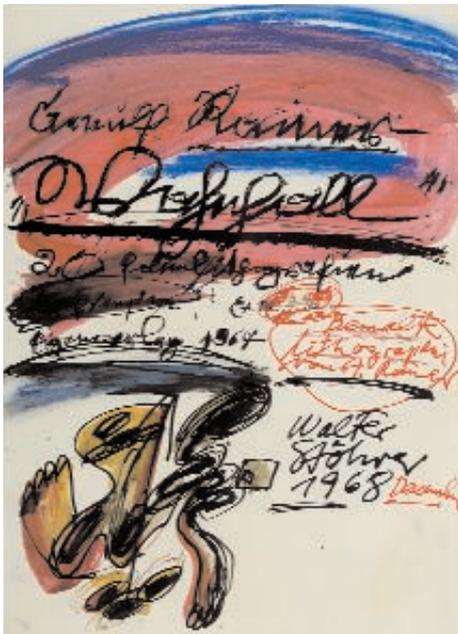
Mi | 19. 9. | 16 Uhr | Heiligenlexikon „Der Hl. Eligius – Patron der Gold- und Hufschmiede“,

Dr. Martin Mäntele

Sa | 22. 9. | Archäologie-Nachmittag: Alamannische Blechanhänger, für Kinder von 9–13 Jahren

Leitung Hannes Wiedmann von der Gruppe „Spuren“

## Veranstaltungskalender



Walter Stöhrer, Wahnhall 1968

## Walter Stöhrer

**Bilder – Zwischen Hand, Herz, Kopf und Bauch**

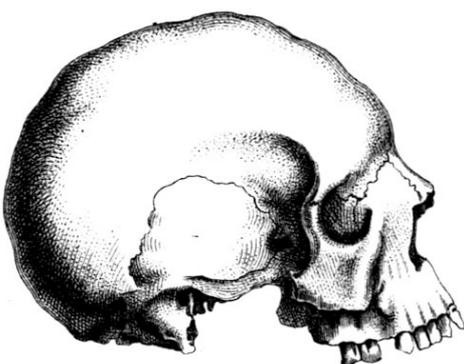
verlängert bis 26. August

Die Schenkung eines Bildes dient als Anlass, Walter Stöhrer (1937–2000) mit einer Werkauswahl vorzustellen. Der sich selbst als „intrapyschischen Realisten“ bezeichnende Maler erlangte mit seiner gestischen Handschrift internationale Anerkennung. Im Gegensatz zum Informel der 50er Jahre oder der Ecole de Paris lassen seine stark farbigen Bilder figurliche Ansätze erkennen. Stöhrer befasste sich intensiv mit Literatur und Philosophie, abzulesen an den vehement in die Bilder gemalten Texten. Mitunter ergänzte er seine Gemälde mit collagierten Elementen, die im Gegensatz zum bewegten Duktus der Malerei stehen. Eine Auswahl von rund vierzig, teils großformatigen Werken der 1960er bis 1990er Jahre ermöglicht eine intensive Begegnung mit diesem Maler, der von sich selbst sagt, dass er 40 Jahre lang, ein und dasselbe Bild zu malen versucht. Geboren in Stuttgart, in Karlsruhe Schüler von HAP Grieshaber, lebte Stöhrer von 1986 bis zu seinem Tod in Berlin, wo er Professor an der Hochschule der Künste war.

**Finissage Walter Stöhrer, öffentliche Führung in der Ausstellung**  
**Sonntag, 26. August, 11 Uhr**

## Kulturnacht

**Sa, 15. September, 19–1 Uhr** Musik und Bewirtung im Lichthof



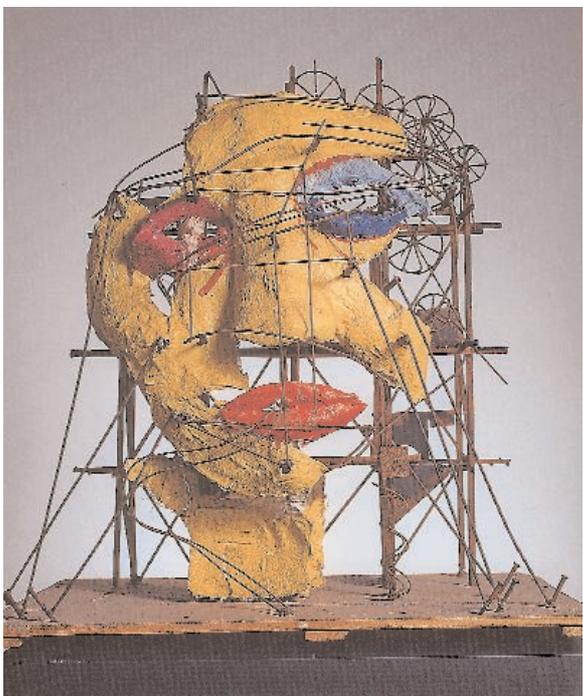
Alamannischer Totenschädel.  
 Aus der Publikation von Konrad Dietrich Hassler 1860

## Studio Archäologie:

**„Das Todtenfeld“ – 150 Jahre Entdeckung und Ausgrabung des alamannischen Reihengräberfriedhofs Ulm-Bahnhof**

bis 21. Oktober

2007 jähren sich zum 150. Mal die Entdeckung und Ausgrabung des alamannischen Reihengräberfeldes Ulm-Bahnhof. Es wurde bei der Erweiterung des Bahnhofsgeländes am Fuß des Kienlesbergs unter widrigsten Wetterbedingungen im Winter 1857/58 freigelegt. Der Friedhof des 4. bis 7. Jahrhunderts ist mit mindestens 450 Bestattungen bis heute das mit Abstand größte alamannische Gräberfeld im Ulmer Stadtgebiet. Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl der Grabbeigaben – Waffen, Gerätschaften und Schmuck aus Eisen, Bronze, Silber und Gold, Glas- und Tongefäße. Ergänzt wurden die Fundstücke aus dem Bestand des Ulmer Museums um hochkarätige Leihgaben des Landesmuseums Württemberg.



Jean Tinguely, Der Zyklop, 1970, in Zusammenarbeit mit Niki de Saint Phalle

## Niki & Jean L'art et l'amour – Kunst und Liebe

**Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely**

30. September 2007 bis 6. Januar 2008

Die Zusammenarbeit von Niki de Saint Phalle (1930–2002) und Jean Tinguely (1925–1991) steht im Zentrum der Ausstellung mit Skulpturen, Zeichnungen, Gemälden und Fotografien. Die franko-amerikanische Aristokratin und der Schweizer Arbeitersohn galten in den sechziger Jahren nicht nur als rebellisches Liebespaar, sondern auch als sich gegenseitig anregendes Künstlerduo. Über das Ende ihrer privaten Beziehung hinaus blieben sie menschlich und in ihrer künstlerischen Arbeit eng verbunden.

Die Präsentation stellt eine Auswahl von Gemeinschaftsarbeiten vor. Neben den naiv erscheinenden Nanas, den Riesenfrauen Niki de Saint Phalles, stehen Jean Tinguelys „sinnlose“ Konstruktionen aus Schrott und Altmittel, die die Idee der Maschine ins Absurde steigern. In den Gemeinschaftsarbeiten gehen Nikis skulpturale Gestalten mit den Maschinenkreationen Jeans eine symbiotische Beziehung ein.

Briefe und Fotografien aus den Nachlässen gewähren einen privaten Einblick in das gemeinsame Leben dieses außergewöhnlichen Künstlerpaares. Es handelt sich um die erste Würdigung des gemeinsamen Schaffens, die in Süddeutschland nur in Ulm zu sehen ist.

In Zusammenarbeit mit Sprengel Museum Hannover, Museum Tinguely Basel und Niki Charitable Art Foundation San Diego

Katalog, Prestel Verlag, ca. € 29,-

**Eröffnung Sonntag, 30. September, 11.30 Uhr**



Ulm, Neue Straße. Bruchstück eines Aquamaniles mit Ross und Reiter, Ton, 13./14. Jahrhundert. Foto: RP Stuttgart, Landesamt für Denkmalpflege

## ‘Vorschau ‘ Entdeckungen: Höhepunkte der Landesarchäologie

17. November 2007 bis 24. Februar 2008

Die Stadtarchäologie in Ulm und Höhepunkte der Landesarchäologie bilden den Kern dieser Ausstellung. Ulm ist eine der ältesten Städte Baden-Württembergs. Die Umgestaltung der Neuen Straße zu Ulms „Neuer Mitte“ führte 2001–2004 zur bislang aufwändigsten Untersuchung im Stadtgebiet. Die dort aufgedeckten Schichten geben erstmals Einblicke in die Besiedlung des 10. Jahrhunderts. Die Ausstellung zeigt die für die Stadtgeschichte Ulms wichtigen Aspekte und Funde, die ein anschauliches Bild der mittelalterlichen Stadt vermitteln.

Außerdem sind die spektakulärsten Ergebnisse der Ausgrabungen zu sehen, die das Landesamt für Denkmalpflege in den letzten Jahren in Baden-Württemberg durchgeführt hat.

**Eröffnung Freitag, 16. November, 19 Uhr**

**Ulmer Museum**  
**Juli**  
**August**  
**September**  
**2007**

**Ulmer Museum**  
 Marktplatz 9, 89073 Ulm  
 Telefon: (0731) 161-4330  
 e-mail: info.ulmer-museum@ulm.de  
 www.museum.ulm.de  
 www.loewenmensch.de

**HfG-Archiv**  
 Basteistr. 46, 89073 Ulm  
 Telefon: (0731) 161-4370  
 www.hfg-archiv.ulm.de  
 Zur Zeit wegen Ausstellungs-  
 vorbereitung geschlossen.  
 Ab 15. 10. wieder geöffnet.

**Öffnungszeiten**  
 Di – So 11–17 Uhr,  
 Sonderausstellungen Do 11–20 Uhr  
 Montag geschlossen

**Eintritt**  
 Einzelbesucher Sammlungen  
 € 3,- / € 2,- ermäßigt  
 Familienkarte Sammlungen € 4,-

Sonderausstellung: Niki & Jean  
 € 5,- / 4,- ermäßigt

öffentliche Führungen  
 € 2,- zzgl. Eintritt

Jahreskarte  
 € 13,50 / € 10,- ermäßigt  
 Jahreskarte mit Sonderausstellungen  
 € 21,- / € 15,- ermäßigt

Schulklassen pro Schüler € 1,-  
 bei Führungen zusätzlich € 1,-  
 Kindergärten Eintritt frei,  
 Führungen € 1,- pro Person

Freier Eintritt  
 Für Kinder unter 14 Jahren

Inhaber eines Familienpasses  
 Sozialhilfeempfänger  
 Mitglieder des Vereins für Kunst  
 und Altertum in Ulm und Ober-  
 schwaben

**Freitag ist frei Tag!**  
 Freitag: Freier Eintritt in der  
 ständigen Sammlung

Anmeldung für private  
 Führungen und Gruppen  
 unter Tel. (0731) 161-4312

Führung pro Gruppe  
 (max. 25 Personen):  
 € 55,- (zzgl. Eintritt)

An Wochenenden und Feiertagen:  
 € 65,- (zzgl. Eintritt)

Änderungen vorbehalten

Titel: Walter Stöhrer. Aus dem Zyklus  
 „Unter dem Feigenbaum“, Ulmer Museum,  
 Schenkung Hanne Forstbauer

Gestaltung: Eduard Keller



Stöhrer: VG Bild-Kunst, Bonn 2007;  
 Niki: N.C.A.F. Niki – Donation Niki de Saint Phalle, Sprengel  
 Museum Hannover; Entdeckungen: RP Stuttgart, Landesamt für  
 Denkmalpflege; Alle übrigen: © Ulmer Museum 2007

Stadt Ulm  
 Ulmer Museum  
**ulm**